



- Legende**
- Bestand
1. wird auch auf die Planzeichenvorschriften DIN 18 702 für großmaßstäbige Pläne und Karten verwiesen.
1. Art der baulichen Nutzung
WA Allgemeine Wohngebiete
2. Maß der baulichen Nutzung
08 Geschossflächenzahl
04 Grundflächenzahl
II Zahl der Vollgeschosse als Höchstmaß
II Zahl der Vollgeschosse zwingend
II Stellung der baulichen Anlagen = Eintrichtung
II Stellung der baulichen Anlagen = Haupttrichtung senkrecht oder parallel zum Planzeichen
28°-34° Dachneigung bis 32° Dachneigung
SD Satteldach
WD Walmdach
FD Flachdach
3. Bauweise, Baulinien, Bauformen
0 offene Bauweise
1 Einzel- und Doppelhäuser zulässig
9 geschlossene Bauweise
9 Baugrenze
4. Verkehrsflächen
1 Straßenverkehrsfläche mit Straßenbegrenzungslinie
1 Verkehrsflächen besonderer Zweckbestimmung
V verkehrsberuhigte Zone
G-F Geh- und fahrricht zugunsten der Anlieger
F-F Fußweg mit fahrricht zugunsten der Anlieger
F-R Kombiway Fuß- und Radweg
1 Flächen für Versorgungsanlagen
1 Elektrizität (Trafa)
5. Grünflächen
1 Grünflächen
1 Sportplatz
6. Flächen für die Forstwirtschaft
1 Flächen für die Forstwirtschaft
7. Flächen für die Forstwirtschaft
1 Flächen für die Forstwirtschaft
8. Planungen, Nutzungsregelungen und Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung der Landschaft
1 Umgrenzung von Flächen für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung der Landschaft gem. § 9 (1) Nr. 20 a Abs. 6 BBauG (Landschaft mit Baumbestand)
1 Hecke (§ 9 Abs. 1 Nr. 25 b und Abs. 6 BBauG)
1 Bäume (§ 9 Abs. 1 Nr. 25 b und Abs. 6 BBauG)
9. Sonstige Planzeichen
1 Umgrenzung von Flächen für Nebenanlagen, Garagen und Gemeinschaftsgaragen
Ga Garagen
GGa Gemeinschaftsgaragen
1 Grenzen des Geltungsbereiches der 1. Änderung zum Bebauungsplan Nr. 29 "Malgartener Straße"
1 Abgrenzung unterschiedlicher Festsetzung (Eintrichtung)
1 Sichtdreieck, Höhenbeschränkung 0,80 m über Fahrbahnoberkante gem. § 9 Abs. 1 Nr. 10 BBauG
1 Bemähdungsangabe
- Textliche Festsetzungen gemäß § 9 BBauG
- a) Die Oberkante fertiger Fußboden im Erdgeschoss - Bezugspunkt: Mitte der Gebäudevorderseite - darf nicht mehr als 0,30 m über Oberkante der erschließenden Verkehrsfläche liegen.
- b) Garagen gemäß § 12 sowie Nebenanlagen gemäß § 14 (1) BauNVO sind nur innerhalb der überbaubaren Flächen zulässig und in den dafür festgesetzten Flächen "Ga" und "GGa".
- c) Auf den im Bebauungsplan als zu schützende Landschaftsteile festgesetzten Flächen dürfen folgende Maßnahmen nicht ausgeführt werden:
a. Abgrabungen jeglicher Art.
b. Das Abholzen von Bäumen.
- Gestalterische Festsetzungen:
- a) Drenpel bis 20 cm sind zulässig und zwar gemessen von Oberkante fertiger Fußboden des 1. Obergeschosses bis Unterkante Sparrenanschnittspunkt - Außenkante aufgehenden Mauerwerks -. Bei den ursprünglich mit Flächdächern festgesetzten bestehenden Gebäuden östlich der Gewahrsamer-Schulstraße ist ein Drenpel bis 40 cm zulässig, wenn es aus Konstruktionsgründen in Verbindung mit der Errichtung einer geneigten Dachfläche notwendig wird. Bei Doppelhäusern und Hausgruppen müssen die Sparrenanschnittspunkte die gleiche Höhe aufweisen.
- b) Unzulässig sind bei geneigten Dächern die Dachdeckung aus Zinkblech, Stahlblech, Kunststoff oder Wellenblech mit Ausnahme der sogenannten "Berliner Welle".

Planunterlage angefertigt vom
Katasteramt Osnabrück
Maßstab 1: 1000
Landkreis Osnabrück
Kartengrundlage:
Flurkartenwerk 1:1000
Gemarkung Bramsche
Erlaubnisvermerk:
Vervielfältigungsrecht für Gemeinde
erteilt durch das Katasteramt Osnabrück am 18.7.1986 Az.: 2045/84

Aufgrund des § 1 Abs. 3 und des § 10 des Baugesetzbuchs (BauGB i.d.F. vom 08.12.1986 BGGI. 1 S. 2253 ff.) und der §§ 36, 37 und 98 der Nieders. Bauordnung vom 06.05.1986 (Nds. GVB1. S. 157 ff.) und des § 40 der Nieders. Gemeindeordnung i.d.F. vom 22.06.1982 (Nds. GVB1. S. 229) zuletzt geändert durch Gesetz vom 26.11.1986 (Nds. GVB1. S. 244), hat der Rat der Stadt Bramsche die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 29 "Malgartener Straße", bestehend aus der Planzeichnung und den nebenstehenden textlichen Festsetzungen, öffentlich auslegen.

Bramsche, den 27.06.1988

Bürgermeister

Stadtdirektor

Der Rat der Stadt Bramsche hat in seiner Sitzung am 13.12.1984 die Aufstellung der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 29 "Malgartener Straße" beschlossen. Der Aufstellungsbeschluss ist gemäß § 2 Abs. 1 BBauG am 10.01.1985 ortsüblich bekanntgemacht.

Stadtdirektor

Vervielfältigungsvermerk
Kartengrundlage:
Flurkartenwerk, Flur Bramsche 2,3, Maßstab 1: 1000
Erlaubnisvermerk:
Vervielfältigungsrecht für
erteilt durch das Katasteramt Osnabrück
am 18.07.1984
Az.: 2045/84

Die Planunterlage entspricht dem Inhalt des Liegenschaftskatasters und weist die städtebaulich bedeutsamen baulichen Anlagen sowie Straßen, Wege und Plätze vollständig nach (Stand vom 18.7.86).

Sie ist hinsichtlich der Darstellung der Grenzen und der baulichen Anlagen geometrisch einwandfrei.

Die Übertragbarkeit der neu zu bildenden Grenzen in die Zukunft ist einwandfrei möglich.

Osnabrück, den 29.6.88

Katasteramt Osnabrück

Im Auftrage:
Unterschrift

Der Entwurf des Bebauungsplanes wurde ausgearbeitet von der Stadt Bramsche - Bauamt -

Bramsche, den 10.05.1988

Antst.leiter

Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung am 19.09.85 den Entwurf zur 1. Änderung des Bebauungsplanes und der Begründung zugestimmt und die öffentliche Auslegung gem. § 2 a Abs. 6 BBauG beschlossen.

Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden am 17.10.85 ortsüblich bekanntgemacht.

Der Entwurf des Bebauungsplanes und der Begründung haben vom 04.11.85 bis 05.12.85 gemäß § 2 a Abs. 6 BBauG öffentlich ausliegen.

Bramsche, den 27.06.1988

Stadtdirektor

Der Rat der Stadt hat die 1. Änderung des Bebauungsplanes nach Prüfung der Bedenken und Anregungen gemäß § 2 a Abs. 6 BBauG in seiner Sitzung am 16.06.88 als Satzung (§ 10 BauG) sowie die Begründung beschlossen.

Bramsche, den 27.06.1988

Stadtdirektor

Im Anzeigungsverfahren habe ich mit Verfügung (Az.) vom heutigen Tage im Amtsblatt für den Landkreis Osnabrück gemäß § 11 Abs. 3 BauG in Verbindung mit § 6 Abs. 2 und 4 BauG

keine Verletzung von Rechtsvorschriften geltend gemacht.

Osnabrück, den 10.02.1989

Landkreis Osnabrück

Der Rat der Stadt ist den in der Anzeigeverfügung (Az.:) aufgeführten Auflagen/Maßgaben in seiner Sitzung am 10.02.1989 beigetreten.

Die 1. Änderung des Bebauungsplanes hat zuvor wegen der Auflagen/Maßgaben vom 10.02.1989 öffentlich ausliegen.

Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden am 10.02.1989 ortsüblich bekanntgemacht.

Bramsche, den 10.05.1989

Stadtdirektor

Die Genehmigung der 1. Änderung des Bebauungsplanes ist gemäß § 12 BauG am 29.04.1989 im Amtsblatt für den Landkreis Osnabrück Nr. 8 bekanntgemacht worden.

Die 1. Änderung des Bebauungsplanes ist damit am 29.04.89 rechtsverbindlich geworden. Gleichzeitig tritt der Bebauungsplan Nr. 29 vom 22.06.78 sowie die örtliche Bauvorschrift vom 12.07.1979 für diesen Geltungsbereich außer Kraft.

Bramsche, den 10.05.1989

Stadtdirektor

Innerhalb eines Jahres nach Inkrafttreten der 1. Änderung des Bebauungsplanes ist die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften beim Zustandekommen der 1. Änderung des Bebauungsplanes nicht geltend gemacht worden.

Bramsche, den 30.04.1990

Stadtdirektor

Innerhalb von 7 Jahren nach Inkrafttreten des Bebauungsplanes sind Mängel der Abwägung nicht geltend gemacht worden.

Bramsche, den 30.04.1996

Stadtdirektor

URSCHRIFT

**Stadt
Bramsche
Landkreis Osnabrück**

**1. ÄNDERUNG
BEBAUUNGSPLAN
Nr. 29
Malgartener Strasse
M. 1:1000**